

Georg-Jacob-Jubiläumstiftung. Für das Jahr 1928 haben wir eine Freistelle (Schulgeldfreiheit) für die Deutsche Uhrmacherschule aus der Georg-Jacob-Jubiläumstiftung zu vergeben. Die Stiftung ist bestimmt für einen würdigen begabten Lehrling oder Gehilfen. Ihre Verleihung bedeutet demnach eine große Auszeichnung für den Betreffenden. Anträge sind mit entsprechender Begründung, am besten unter Befürwortung der zuständigen Organisation, an die Geschäftsstelle des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher zu richten. (VII/906)

Gemeinschaftsreklame. Auf unsere letzte Aufforderung hin sind uns von einer ganzen Reihe Vereinigungen weitere Beiträge abgeführt worden. Immerhin ist eine große Zahl unserer Vereinigungen mit der Abführung ihrer Beiträge im Rückstand. Wir bitten diese, zu bedenken, daß nun seit 1. Oktober wirklich Zeit genug war, um zu überlegen, wie die Umlage verteilt und wie sie eingezogen werden kann. Bei solchen Maßnahmen müssen wir doch auf das Verständnis der Vorstände in den einzelnen Innungen rechnen, und solche Maßnahmen müssen in kürzerer Zeit durchgeführt werden können, wenn mit Erfolg gearbeitet werden soll. Die Geschäftsführung ist nicht in der Lage, irgendwelche weiteren Maßnahmen zu treffen, solange ihr nicht die Geldmittel zur Verfügung stehen. Übernimmt sie ja doch bei Vergebung der Aufträge die Verantwortung dafür, daß die Mittel auch bereitliegen. Wir bitten deshalb dringend unsere Vereinigungen, soweit es noch nicht geschehen ist, die beschlossene Umlage von den Mitgliedern einzuziehen. An diese richten wir die Bitte, für diese Lebensfrage des Uhrmachergewerbes das notwendige Verständnis aufzubringen. Das Uhrmachergewerbe kämpft um den Uhrenhandel, also einen Lebenskampf. Jeder, der hierbei abseits steht oder gar Widerstand leistet,

ladet die größte Verantwortung auf sich. Es ist zu spät, wenn später darüber gejammert wird, daß das Uhrengewerbe den Uhrenhandel verloren hat und zum Reparaturengewerbe herabgesunken ist. Nachträgliches Klagen hilft nichts, wir müssen handeln! (VII/910)

Rundfunkvortrag „Der Mensch und die Uhr“. Am Sonntag, dem 15. April, nachmittags 4 Uhr, wird Herr Ludwig Spißer (Berlin) durch den Berliner Sender einen Vortrag: „Der Mensch und die Uhr“, halten. Wir machen schon heute unsere Kollegen auf diesen Vortrag aufmerksam. (VII/918)

Ein Versäumnis kann Verhängnis werden. Versäumen Sie nicht, sich bei unserer Kollektiv-Lebensversicherung anzumelden. Nehmen Sie die Sache ernst, man schiebt so etwas nicht auf die lange Bank.

Machen Sie den Gedanken zur Tatsache. Sie werden nachher viel beruhigter sein. Verlangen Sie von uns die Prämien-sätze; Sie werden Ihr Vorhaben fördern, denn die Sätze sind niedrig. (VII/919)

Ein Vertreter des Modekunst-Verlags Worms & Lüthgen, G. m. b. H., Krefeld, Westwall 37-41, behauptet, wie wir festgestellt haben, er käme im Auftrage des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher. Wir stellen fest, daß diese Behauptung unrichtig ist, daß der Zentralverband keinerlei Aufträge an den Modekunst-Verlag gegeben hat, daß es sich hier also um ein Privatgeschäft handelt, mit dem der Zentralverband nichts zu tun hat. (VII/905)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

I. A. des Vorstandes: W. König

Innungs- und Vereinsnachrichten

Uhrmacherverband Hessen

Der Kursus über Verkaufskunst des Unterverbandes Hessen in Frankfurt a. M. in der Zeit vom 27. Februar bis 3. März d. J. war in jeder Beziehung ein voller Erfolg.

Unsere 38 Teilnehmer haben alle mit Begeisterung im Kursus gearbeitet und mit großer Befriedigung denselben beendet. Durch gemüthliches Zusammensein nach Beendigung der täglichen Vorträge und praktische Erläuterungen wurde der weitere Zweck des Kursus, das Näherkommen der Kollegen untereinander und Austausch ihrer Gedanken, vollkommen erreicht.

Herr Verbandsdirektor König aus Halle, der altbewährte Leiter des Kursus, sprach die Hoffnung aus, daß sämtliche Teilnehmer nunmehr in der Praxis zeigen möchten, was sie in dem Kursus gelernt und gehört haben, damit auch ein fühlbarer Erfolg jedem Teilnehmer in seinem Geschäft beschieden wird.

Unserem verehrten Herrn Verbandsdirektor König sowie sämtlichen vortragenden Herren sprechen wir im Namen der Teilnehmer den herzlichsten Dank und Anerkennung aus.

Herr Direktor König wird in der nächsten Zeit noch ausführlich über den Kursus berichten. (VII/906) Coquof.

Unser diesjähriger Unterverbandstag findet in Mainz am 16. bis 18. Juni statt. Ausführlicher Bericht und Tagesordnung wird noch vom Festausschuß bekanntgegeben. (VII/916)

Berlin. (Freie Uhrmacherinnung.) Für den Kursus über elektrische Uhren, der am 16. April beginnt, können wir noch einige Plätze vergeben. Meldungen in der Geschäftsstelle, die auch weitere Auskunft erteilt. (VII/914)

Gera. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Unsere nächste Versammlung findet auf Beschluß der Generalversammlung am Sonntag, dem 15. April, in Triptis, Hotel zum Mohren, am Markt, statt. Beginn nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Tagesordnung wird bei Beginn der Versammlung bekanntgegeben. (VII/920)

Ernst Zeise.

Nürnberg. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Unsere nächste Versammlung findet nicht am 2. April, sondern erst am Donnerstag, dem 12. April, nachmittags 2 Uhr, statt. (VII/913)

K. Herrmann, Schriftführer.

Sondershausen. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Unsere Vierteljahresversammlung findet gleichzeitig mit der Unterverbandsagung in Nordhausen im Mai statt. Die Aprilversammlung fällt aus, dafür ist es aber Pflicht aller Kollegen, die Versammlung in Nordhausen zu besuchen. (VI/923) Gustav Wolff, Obermeister.

Zwickau. (Uhrmacher-Zwangsinning Zwickau und Umgeb.) Die 2. Quartalsversammlung findet Mittwoch, den 11. März, um 14 Uhr, im Gasthof „Zum Greif“ (Zwickau) statt. Tagesordnung: Lehrlingslossprechung, Eingänge, Bericht über die Fachklasse, Festsetzung der Strafgebühren, Briefkasten und Sonstiges. (VII/907)

Rudolf Klug, Schriftführer.

Altona. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Der Obermeister, Herr Direktor Sackmann, eröffnete die letzte Versammlung und

begrüßte besonders Herrn Stadtoberinspektor Siemer. Die notwendig gewordenen Satzungsänderungen auf Grund des Arbeitsgerichtsgesetzes wurden verlesen und nach reger Aussprache einstimmig von der Versammlung angenommen. Die Kollegen Maslanka und Werbter werden als Mitglieder aufgenommen. Die neu ausgearbeitete Preisliste soll den Zusatz „Mindestpreisliste“ sowie „Preise über das Aufziehen der Uhren“ enthalten. Jedes Mitglied erhält dieselbe auf gutem Papier gedruckt zum Selbstkostenpreis. Der in diesem Jahr stattfindende Unterverbandstag in Altona kann erst abgehalten werden, wenn das Resultat der Kommission aus Halle eingetroffen ist. Die dem früheren Uhrmacherverein überwiesene Schwenk-Stiftung von 1000 Mk. ist nach der Inflation auf 90 RM. aufgewertet. Dieser Betrag soll dem Erholungsheim des Unterverbandes Norden überwiesen werden. Eine Änderung erfahren die bisher bestandenen Strafgebühren. Diese wurden neuerdings auf 3 RM. heraufgesetzt und der Kassierer beauftragt, diesen Betrag von den Kollegen, die in der Versammlung unentschuldig fehlten, einzuziehen. (VII/915) J. Lähndorff, Schriftführer.

Mainz. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am 15. März fand unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Der Obermeister, Kollege Langnickel, gab in kurzen Zügen einen Überblick über die Tätigkeit der Innung in dem abgelaufenen Jahre. Er erwähnte, daß sich innerhalb der Innung ein Fortschreiten bemerkbar mache. Die Mitglieder haben in Gemeinschaft mit den Juwelieren Reklame gemacht, und dadurch beide Gruppen in enge, freundschaftliche Beziehungen gebracht. Besonders habe die Gemeinschaftsreklame auf das Publikum einen günstigen Eindruck gemacht und der Umsatz in Uhren hat sich hierdurch wesentlich gehoben. Auch die Beteiligung von 10 Kollegen an der Ausstellung Haus, Herd und Garten hat das Geschäftsleben fördernd belebt. Die Innung hat sich an den Arbeiten des Unterverbandes recht rege beteiligt und hofft, auch weiterhin im Interesse der Kollegen tätig zu sein. Die Reichstagung war seitens unserer Innung recht zahlreich besucht. Ein Vorteil erwuchs den Mitgliedern unserer Innung durch Übertragung von städtischen Arbeiten. Der Mitgliederbestand hat sich nur unwesentlich geändert. Der Kassenbericht wurde verlesen. Derselbe schloß mit einem Saldo zu unseren Gunsten von 675,96 RM. ab. Dem Kassierer, Kollegen Müller, wurde gedankt und Entlastung erteilt.

In der Vorstandswahl wurden die ausscheidenden Kollegen Schädlich, Senzer und Lüthemeier durch Zuruf einstimmig wiedergewählt. Zu Kassenprüfern wurden die Kollegen Bläß sen. und Simon bestimmt. Die Gehilfenprüfungskommission setzt sich zusammen: von den Meistern Kollege Jean Ott, Senzer und Göß und von den Gehilfen Lorenzen und Alt. Die Meisterprüfungskommission besteht aus den Kollegen Karl Willmuth und Lorenz Bläß. Das Innungsschiedsgericht setzt sich zusammen aus den Kollegen: von den Meistern Simon und Senzer, von den Gehilfen Lorenzen und Hagenbeck. Der Unterverbandstag des Verbandes Hessen findet in diesem Jahre am Samstag, dem 16. und Sonntag, dem 17. Juni in Mainz statt. Nach den Ausführungen unseres